



## Batterien gehören nicht in den Restabfall – Brandgefahr!

Der Abfallzweckverband Südniedersachsen, dessen Mitglieder die Stadt Göttingen sowie die Landkreise Göttingen und Northeim sind, betreibt eine moderne Abfallbehandlungsanlage in Südniedersachsen – MBA Südniedersachsen - am Standort der Zentraldeponie Deiderode. Er ist für die umweltgerechte Behandlung der überlassenen Abfälle (Haus- und Sperrmüll) verantwortlich.

Leider werden Batterien, insbesondere Lithium-Ionen-Akkus, häufig unsachgemäß über den Haus- und Sperrmüll entsorgt.

Eine sachgerechte Entsorgung findet über die verschiedenen Rücknahmewege statt, die die Endverbraucher kostenlos nutzen können.

So können ausgediente Batterien auf allen kommunalen Wertstoff-, Recyclinghöfen und den Schadstoffmobilen abgegeben werden. Weitere Rückgabemöglichkeiten existieren im Fachhandel sowie bei den Verkaufsstellen von Batterien. Die Kommunen und die Vertrieber sind zur kostenlosen Annahme von handelsüblichen Gerätebatterien gesetzlich verpflichtet.

Bei nicht fachgerechter Entsorgung bestehen neben den Gefahren für die Gesundheit und die Umwelt im Allgemeinen auch die reale Gefahr von Bränden in den Sammelfahrzeugen und Abfallbehandlungsanlagen - wie der MBA Südniedersachsen. Durch Brände ist nicht nur die Abfallbehandlungsanlage gefährdet, sondern auch die Beschäftigten des Abfallzweckverbandes, das Personal auf den Sammelfahrzeugen sowie auch die Rettungskräfte.

Erst im April kam es zu einem Brand mit starker Rauchentwicklung in der Anlieferhalle der MBA Südniedersachsen. Feuerwehr, Polizei und Rettungswagen waren vor Ort.



Im Zuge der Ermittlung der Brandursache wurden verkohlte Akkuelemente gefunden. Ein mehrstündiger Anlagenausfall war die Folge. Schäden an der Anlage führen zu höheren Kosten und somit zu höheren Abfallgebühren.

Werden Lithium-Ionen-Akkus mechanisch beschädigt, also z. B. gequetscht, können sie aber auch bereits in privaten Restmülleimern Brände auslösen (Gefahr von Wohnungsbränden!), indem sie sich erhitzen oder sogar explodieren und den umliegenden Abfall entzünden.



Viele elektronische Geräte und Haushaltsartikel (elektronische Grußkarten, blinkende Kinderschuhe, elektronische Spiel- und Sportgeräte, elektrische Zahnbürsten, E-Zigaretten, Akkuschauber, Smartphones, Tablets u. a.) sind heutzutage mit wiederaufladbaren Akkus aber vor allem auch mit den brandgefährlichen Lithium-Ionen-Batterien ausgestattet. Batterien beinhalten verschiedene wertvolle Metalle wie Lithium, Nickel und Kobalt, aber auch eine Reihe von gefährlichen Stoffen wie Schwermetalle und giftige Chemikalien. Durch die Abgabe ausgedienter Batterien auf den vorgesehenen Verwertungswegen ist sichergestellt, dass wertstoffhaltige Bestandteile wiederverwendet und schadstoffhaltige Bestandteile umweltgerecht beseitigt werden.

Der Abfallzweckverband Südniedersachsen appelliert an die Bürgerinnen und Bürger ihre alten Batterien/Akkus sachgerecht und **nicht** über den Haus- und oder Sperrmüll zu entsorgen.

Bitte entsorgen Sie Ihre Akkus über die dafür vorgesehenen Entsorgungswege; seien Sie verantwortungsbewusst.

Juni 2024